



Landshuter Hochzeit 2023 – weitere Tickets verfügbar

Beitrag

Nachdem gegen Nachmittag des gestern gestarteten Vorverkaufs der Tickets für die kommende „Landshuter Hochzeit 1475“ der Eindruck entstand, die Veranstaltung sei komplett ausverkauft, hat die für den Vorverkauf verantwortliche stadteigene Messe- und Veranstaltungs GmbH & Co. KG über Nacht das Ticketing-System einer eingehenden Prüfung unterzogen. Ergebnis:

Ausverkauft sind wegen der geringen Anzahl an dort verfügbaren Plätzen die „Tavern in der Steckengassen“ und die „Fechtschule auf der Burg“. Keine Tickets sind zudem mehr für die „Festlichen Spiele im nächtlichen Lager“ am Samstag-Abend sowie die „Reiter- und Ritterspiele“ am Sonntag verfügbar. Für alle anderen Veranstaltungen sind weiterhin Tickets verfügbar. Georg Stahleder, im Vorstand des veranstaltenden Vereins „Die Förderer“ e.V. für den Kartenvorverkauf verantwortlich: „Wir bedauern natürlich die Unannehmlichkeiten, die gestern systemseitig verursacht wurden, freuen uns aber umso mehr, dass wir heute ‚Entwarnung‘ geben und sagen können: Es sind noch für fast alle Veranstaltungen Tickets verfügbar.“ Alle Fehler im System seien behoben, zudem werden die kommenden Tage durch noch zu bereinigende Mehrfachbuchungen weitere Tickets frei.

Stefan Feigel, 1. Vorsitzender der Förderer: „Fest steht, dass der Ansturm auf die Tickets größer war, als bei den vergangenen Aufführungen. Das macht uns sehr stolz, wir betrachten dies als Auszeichnung für den Verein, die Mitwirkenden, natürlich die Landshuter Hochzeit selbst und genauso für unsere schöne Stadt.“

Der Fokus der Organisatoren liegt nun auf den bis Februar laufenden Vorstellungsterminen der Bewerber für eine der rund 2.500 Rollen in der kommenden Aufführung. Aus diesen werden auch die Hauptdarsteller des nächsten Meilensteins auf dem Weg zur „Landshuter Hochzeit 1475“ diesen Sommer ausgewählt: Die Vorstellung des diesjährigen Brautpaares erfolgt am 10. März.

Über die Landshuter Hochzeit

Inspiziert von einem Gemälde im Prunksaal des Landshuter Rathauses gründeten im Jahr 1902 Landshuter Bürger den Verein, der sich seither für die möglichst originalgetreue Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ engagiert. Bei der „Landshuter Hochzeit 1475“ freite der junge Herzog Georg von Bayern-Landshut die Polenprinzessin Hedwig. Die Hochzeit war ein Anlass von

europäischer Dimension. Die Feier sollte das üppigste Fest des ausgehenden Mittelalters werden. Das vom Verein „Die Förderer“ e.V. alle vier Jahre veranstaltete, drei Wochen dauernde Fest ist geprägt von großer Spielfreude und beeindruckendem Engagement der über 2.400 aktiven Mitwirkenden sowie dem Streben nach größtmöglicher, spätgotischer Authentizität. Die im Verein „Die Förderer“ e.V. mittlerweile weit über 8.000 organisierten Mitglieder stellen ein breitgefächertes Spiegelbild der Landshuter Bürgerschaft dar. Das Motto dieses größten und aufwändigsten historischen Kostümfestes, das die Landshuter zum eigenen und zum Vergnügen von Gästen aus aller Welt voller akribischer Hingabe zum Detail mit Leben füllen, lautet „Eine Stadt spielt Mittelalter“ – so perfekt, dass auch die Historiker und Experten begeistert sind. Die Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ ist sowohl bayerisches als auch deutsches Kulturerbe.

Weitere Informationen unter – www.landshuter-hochzeit.de – www.facebook.com/landshuterhochzeit.official – www.instagram.com/landshuter_hochzeit_1475 – www.youtube.com/landshuterhochzeit1475official

Foto: Hötzelsperger – Eindrücke vom Jahr 2013





Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Bayern
2. Landshuter Hochzeit
3. Niederbayern